

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1825**

1 (3.1.1825)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-100338](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-100338)

Severisches Wochenblatt.

Nro. 1. Montag den 3ten Januar 1825.

Immobil-Verkauf.

Auf Instanz der Erben des Frerich Frerichs, zu Goldweil, als: Gesche Margaretha, des Dirk Janssen, zu Sande Wittwe, Dirk Frerichs, zu Moorwarfen und Johann Theilen Liaben, zu Cleverns, Ehefrau, soll das dem Hausmann Ludwig Ladwigs und dessen vier bei ihm wohnenden Kinder, Hayo Lauts Ladwigs, Gesche Margarethe Ladwigs, Adelheid Maria Ladwigs und Maria Ladwigs, gehörige, zu Idschenhausen, Kirchspiels Sengwarden, östlich und süblich an Andreas Dnfen, westlich an Behrend Abtrichs Ländereien belegene Landgut, bestehend aus Gebäuden, 66½ Grasen Land, Kirchenstellen und Gräbern, imgleichen einer von Eibe Heeren Folders, zu Sillenstede, jährlich um Mai daran zu prästirenden Erbheuer von 10 R , am 22. Februar 1825, Nachmittags 2 Uhr, in Johann Christian Janssen Wirthshause, in Sengwarden, im Wege der Execution verkauft werden soll.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem gedachten Landgute und dessen Pertinenzien irgend einen Anspruch oder eine Forderung zu haben glauben, hiermit edictaliter vorgeladen, ihre Ansprüche bei Strafe der Präclusiön am 4. Februar künftigen Jahres beim hiesigen Landgerichte anzugeben.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides wird Termin auf den 16. Februar k. J. angesetzt.

Sever, den 9. December 1824.

Herzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Sever.

Moehring.

v. Buttell.

Convocation.

Johann Hinrich Janssen, zu Hooftiel, war Vormund der Kinder dritter Ehe des Hausmanns Dirk Janssen, zum Friedrich-Augusten-Groden. In seiner vierten Vormundschaftsrechnung brachte er unterm sieben und zwanzigsten März eintausend acht-hundert und acht ein Capital von dreihundert Reichsthalern in Golde, als gegen 5 procent Zinsen bei dem Hausmann Ihnke Hayen Cornelissen, zu Woh-lens, belegt, in Ausgabe und dies Capital mit Zinsen do sieben und zwanzigsten Mai eintausend acht-hundert und neun cedirten Dirk Janssen Kinder an des Johann Hinrich Janssen Wittwe, Trienke Janssen, jetzt des Hayung Hartmann Kemmers Ehefrau, zu Hooftiel.

Die letztere Klagte das Capital mit Zinsen wider Ihnke Hayen Cornelissen Kinder Vormünder ein, sie

wurde auch zur eiblichen Bestärkung des Darlehns admitirt, ihr jedoch aufgegeben, ein Mortifications-verfahren zu extrahiren, da die Obligation verloren gegangen.

Auf Instanz der Trienke Janssen, jetzt des Hayung Hartmann Kemmers Ehefrau, werden daher alle und jede, welche als Eigenthümer, Cessionaren, Pfand- oder sonstige Briefinhaber-Ansprüche an das verloren gegangene Instrument zu haben vermeinen, hiermit edictaliter verabladet, solche in termino den 24. Januar 1825 beim hiesigen Landgerichte anzugeben, unter der Warnung, daß die gedachte Verschreibung für amortisirt erklärt und die Schuldner alsdann pure zur Bezahlung des Capitals und der seit d. 27. Mai 1809 restirenden Zinsen an die Trienke Janssen, des Hayung Hartmann Kemmers Frau, verurtheilt werden sollen.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides ist terminus auf den 3. Febr. 1825 angesetzt.

Sever, den 11. November 1824.

Herzoglich Oldenburgisches Landgericht der
Erbherrschaft Sever.

Moehring.

v. Buttell.

Concurse.

1. Nachdem wider den Hausmann Gerb Behrens, zum Busch, Kirchspiels Neuende, am 14ten October 1824 Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1) Zur Angabe auf den 24 Janr. 1825, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Still-schweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurse-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten An-wälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den 17. März 1825, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;



3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 19. Mai 1825, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 2. Juli 1825,

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit des §. 32. der Concurs-Ordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren und ein tüchtiges Subject dazu auf den 3. Februar 1825 in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Fever, den 22. Novbr. 1824.

Herzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Moehring.

v. Buttell.

2. Nachdem wider den Hausmann Hinrich Albers Sauts, im Kirchspiel Sande, am 15. März 1824 Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angelegt:

1) Zur Angabe auf den 7. Febr. 1825, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42. der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den 23. März 1825, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in so fern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 18. Mai 1825, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 2ten Juli 1825.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit des §. 32. der Concurs-Ordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren und ein tüchtiges Subject dazu auf den 16. Februar 1825 in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Fever, den 8. Dec. 1824.

Herzogl. Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.

Moehring.

v. Buttell.

Testamentsöffnung.

Das von dem am 10. d. M. verstorbenen Erb Behrens Janssen, Arbeiter zu Feldhausen, am

31. März v. J. errichtete Privattestament soll am 5 Jan. l. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Amte hieselbst publicirt werden.

Amte Fever 1824. Decb. 24.

Strackerjan.

v. Schreeb.

Öffentliche Verheuerungen.

1. 2 Aecker beim hölzernen Wammis, welche Fremer Tiarks in Heuer gehabt,

3 Aecker und 5 Kiel-Aecker beim Hülkenschloot, von Conrad Friedrich Gerdes zeitlich verabnußt, und

4 halbe Block-Aecker bei der Strohhütte, der Feverischen Stadt-Kirche gehörend, sollen, theils zum Gebrauch im Grünen, theils zu Feld- und Gartenfrüchten, am 6. Januar 1825, Abends 5 Uhr, bei Kehmstede im schwarzen Bären durch die Kirchenjuraten verheuert werden, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

2. Das im Lettenser Kirchspiel belegene Landgut Klein-Friedsdorf, 46 Matten groß, soll am Sonnabend, den 8. Januar, Nachmittags 2 Uhr, in C. A. Christians Wirthshause an der Schlacht nach den vorzuliegenden Bedingungen verheuert werden, wozu ich die Liebhaber einlade.

J. G. Oltmanns.

3. Der zum Nachlasse des weil. Buchbinders J. D. Groffe gehörige, hinter Renken Dresche belegene Garten soll auf ein Jahr öffentlich verheuert werden. Liebhaber hierzu wollen sich am Dienstag, den 11. Januar 1825, in des Herrn Gastwirths König Hauße einfinden, und nach den bekannt zu machenden Bedingungen heuera.

Fever, den 24. Dec. 1824.

Vogts m. n.

4. Am Sonnabend, den 15. Januar, des Abends um 5 Uhr, werden im Wirthshause des Hr. Friedr. Kehmstede, im schwarzen Bären hieselbst, folgende dem Herrn Cammer-Assessor Jansen in Oldenburg zugehörnde Grundstücke, von Mai 1825 an, auf ein oder mehrere Jahre verpachtet werden.

1) Das Haus auf der Warte zu Moorwarfen mit Garten und einem Stücke Feldland, von Willm Kemmers in Gebrauch;

2) 5 Matten Land, in 2 Stücken à 2½ Matten bei Moorwarfen belegen, von Herrmann Gerdes bis jetzt gebraucht;

3) 5 Matten am Dänthalmer Wege, bis jetzt von Friedrich Kehmstede gebraucht;

4) 8 Matten Dreefche in zwei Stücken, jedes von 4 Matten, hier bei dem Kirchhofe belegen, bis jetzt von dem Dr. Thaden verabnußt;

5) 3½ Grase im heiligen Lande, bisher von dem Hr. Kaufmann Wieben gebraucht.

5. Es soll das halbe Haus von Reif Kelfs Erben, welches jetzt von Georg Neumann bewohnt wird, von Mai 1825 an, auf ein Jahr in dem Wirthshause bei Berend Dierken im Hopfenjaun am 7. Januar, Abends 5 Uhr, verheuert werden.

Fever, den 29. Decemb. 1824.

W. H. Gerdes, Curator.

Notifikationen.

1. Es sind noch einige Acker auf der Norder Gast, zur Dresche gehörig, zum Bau von Gartenfrüchten, von Klee- oder Feld-Früchten zu verheuern. Liebhaber wollen sich in den ersten Tagen bei dem Eigentümer zur Dresche melden.

Jürgens.

2. Ich verlange auf Ostern oder Mai d. J. einen Lehrling von guter Herkunft zu meiner Profession. Wer Lust dazu hat, melde sich je eher desto lieber

Friedrich Friedrichs, Ruperamtsmeister.

3. Ich will mein Haus, welches gegenwärtig von Rente Evers bewohnt wird, mit einem guten Stück Gartengrund verheuern. Liebhaber wollen sich bei mir einfinden und Heuerung treffen.

Harm Renken Wittwe zu Wiefels.

4. Von dem beliebten preussischen Salze verkaufe ich bei Säcken und Kannen billig; eine ähnliche Sorte Salz, jedoch nicht so weiß, um damit zu räumen, den Sack zu 2 R 24 Gr., per Schffel 48 Grote, und die Kanne zu $\frac{1}{4}$ Stüber. Auch empfehle ich mich mit ordinaiem blauen Laken die Elle zu 54 Gr., 60 Gr. und 1 R gegen baare Zahlung.

Hopfsiel, den 1. Jan. 1825.

Gerb Carstens.

5. Catharinen, Pflaumen billig bei B. C. Boiken.

6. Es werden einige Mitleser zum Bremer Bürgerfreunde und einige Mitleser zum ostfriesischen Amtsblatte für 1825 gesucht. Nähere Nachricht im Severischen Intelligenz-Comptoir.

7. Des weil. Försters zu Upjever Pflugmacher und dessen weil. Wittwe, Kinder und Erben ersuchen alle diejenigen, welche noch rechtmäßige Forderungen an den Nachlass ihrer weil. Eltern haben möchten, und ihre Rechnungen noch nicht eingesandt, gegen den 8. Januar 1825 die Rechnungen dem Pupillenschreiber Aren zuzusenden, weil sie sich theilen wollen, und daher zuvor die Schulden, welche nach befundener Richtigkeit der Rechnungen bezahlt werden sollen, kennen müssen. Diejenigen, welche mit der Einsendung der Rechnung Anstand nehmen sollten, haben zu gewärtigen, daß sie nach Abfluß der bestimmten Frist ihre Forderung von jedem Erben pro rata einfordern müssen, und sich also den des halbigten etwaigen Nachtheil selbst beizumessen.

8. „Verordnung wegen der wechselseitigen Gerechtfame der Ehegatten in Ansehung ihres Vermögens, ingleichen wegen einiger die Vormundschäften und Erbschaften in Federland betreffender Verhältnisse“ ist bei mir zu haben.

Mettker.

9. Da sich zwei junge Israelliten in einem bürgerlichen Hause ausgelassen haben, daß ich Schweinefleisch genieße, und am Sabbath arbeite: so bescheinige ich hiermit, daß solches der Wahrheit gemäß ist.

Sever, den 28. Decbr. 1824.

Joachim Blach.

10. Der Severische Tafel-Kalender

für 1825 ist fertig und bei mir per Duz zu 60 Gr., gegen baare Zahlung, zu haben. Denjenigen, welche sich mit dem Handel beschäftigen wollen, dienet, um den Handel damit zu erleichtern, zur Nachricht: daß ich für alle unbeschädigte Exemplare, die bei ihnen unverkauft liegen bleiben sollten, wenn sie um Johanni künftigen Jahres an mich abgeliefert werden, den Einkaufspreis baar wieder zurück zahle.

G. E. Mettker.

11. Es sind einige Zimmer mit und ohne Küche, von Mai 1825 an, zu vermieten. Das Nähere im Severischen Intelligenz-Comptoir.

12. Bei Boicke Wiggers, zu Rüsterfel, steht eine fette Kuh zu verkaufen.

13. Das von mir aus weil. Harm J. Harms Concursmasse käuflich erkandene, in Lettens stehende Haus, und den dabei belegenen Garten will ich, von Mai 1825 ab an, auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Liebhaber hiezu können sich bei mir einfinden und Heuerung treffen.

Quanens 1824.

M. C. Haben.

14. Julius Diederich Hinrichs will seine, in Wekrumer Looge befindliche, gegenwärtig von Johann Jürgens Janßen benutzte Hausmannswohnung nebst mehr oder weniger Matten Land, nach Belieben des Heuermanns, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern. Heuerlustige wollen sich bei dem obgenannten Verheuerer einfinden und weitere Verabredung mit ihm treffen.

Herzhausen im Kirchspiel Westrum, den 16ten December 1824.

15. Ein Haus mit zwei Wohnungen und einem Grase Gartenland zu Breddewarden wird den 6. Januar 1825 in Harm Theilen Wirthshause öffentlich verheuert werden.

16. Nach unserer letztern Aufforderung vom 8ten November haben sich nur wenige Schuldner zur Bezahlung an weil. Hrn. Berend Ohmstedt Nachlass eingefunden. Wir fordern daher nochmals, und zwar zum letzten Mal, diejenigen, welche noch mit ihren Zahlungen zurück geblieben sind, auf, sich binnen 3 Wochen, vom untenstehenden Dato angerechnet, damit einzufinden. Zur Bequemlichkeit der Betheiligten wollen wir in den nächsten 3 Wochen an jedem Mittwoch, als den 22. und 29. Decbr. 1824 und den 5. Januar 1825, des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, im Hause des Hrn. Kaufmanns Johann Friedrich Viaarts jr., zu Hormerfel, uns einfinden, die Zahlung entgegen nehmen und Quittung ertheilen. Sollte wider unser Vermuthen diese unsere letzte Aufforderung nicht beachtet werden: so sehen wir uns genöthigt, sogleich strenge Maaßregeln wider die Säumigen zu ergreifen.

Minsen, den 20. December 1824.

Johann Friedrich Viaarts sen.,
Andreas Popken Hillers und

Siud Cassens, als Vormünder
der Erben des weil. Hr. Berend Ohmstedt.

